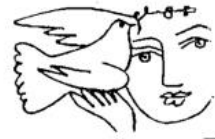




**Bundesausschuss
Friedensratschlag**



Rundmail vom 7.9.2022

„Keinen Euro für Krieg und Zerstörung!

Stattdessen Milliarden für eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik!“

Aufruf zum bundesweiten Aktionstag am 1. Oktober 2022

Die friedenspolitischen Netzwerke „Kooperation für den Frieden“ und der „Bundesausschuss Friedensratschlag“ rufen für den 1. Oktober 2022 zu einem bundesweiten Aktionstag auf. Unter dem Motto **„Keinen Euro für Krieg und Zerstörung! Stattdessen Milliarden für eine soziale, gerechte und ökologische Friedenspolitik! Stoppt den Krieg! Verhandeln statt Schießen!“** verlangen sie, anlässlich der anstehenden Haushaltsdebatte im Bundestag, Abrüstung statt Aufrüstung und die Abkehr von jeglicher kriegerischer Eskalation. Ihre Kernforderungen sind:

- Waffenstillstand und Verhandlungen - Waffenlieferungen eskalieren und verlängern den Krieg - nur Diplomatie, Dialog und Kooperation können den Krieg in der Ukraine und die Kriege überall auf der Welt beenden und weitere verhindern
- Gegenseitige Sicherheitsgarantien zwischen Russland und der NATO unter Berücksichtigung der Sicherheitsinteressen der Ukraine
- Keine 2% des Bruttoinlandsprodukts für den jährlichen Rüstungshaushalt sowie Umwidmung des 100 Milliarden Aufrüstungspakets in ein Investitionsprogramm für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Bildung
- Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland und die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags durch die Bundesregierung
- Internationale Kooperation in Europa und weltweit als Grundlage für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit und zur notwendigen Bekämpfung der Klimakatastrophe und der Armut
- Stopp der katastrophalen Wirtschafts- und Finanzblockaden, unter denen die Menschen weltweit leiden

Geplant sind bisher Aktionen in Berlin, Hamburg, Kalkar, Kassel, Frankfurt, Heidelberg, München und in Stuttgart und anderen Städten.

Inzwischen haben wir eine Website für die Aktionen zu den Aktionen im Oktober eingerichtet: <https://verhandeln-statt-schiessen.de/> Dort können sich Unterstützer/innen für den Aktionsaufruf melden und auch ihre Aktionsideen und Veranstaltungen mitteilen.

Die Friedenskooperative in Bonn hat einen Terminkalender für die Aktionen eingerichtet. Bitte alle Aktion zur Friedenskooperative nach Bonn schicken:

- E-Mail: friekoop@friedenskooperative.de

Alle Termin zum dezentralen Aktionstag sind zu finden unter:

- <https://www.friedenskooperative.de/termine/abr%C3%BCstung>

Bitte schickt auch schon Planung und/oder Absichtserklärungen, damit die wissen ob in Ihre Stadt was geplant ist oder nicht. Die weiteren Details können dann später nachgereicht werden.

Unterstützen Sie die Aktionen der Friedensbewegung: Konto Frieden und Zukunft, Frankfurter Sparkasse IBAN: **DE20 5005 0201 0200 0813 90**, BIC: HELADEF1822

Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V.
c/o Frankfurter Gewerkschaftshaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 69 – 77
60329 Frankfurt am Main
Fax: 069 - 24249951
E-Mail: Frieden-und-Zukunft@t-online.de

<https://verhandeln-statt-schiessen.de/>